

Marco Behringer

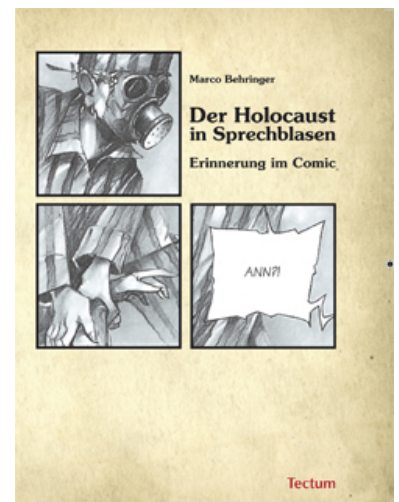
Der Holocaust in Sprechblasen

Erinnerung im Comic

Asterix und Micky Maus haben mit ihren gezeichneten Abenteuern Generationen unterhalten. Doch Comicstrips können mehr: Jüngst etablierte sich mit der Graphic Novel auch ein Comicbereich für anspruchsvolle und erwachsene Leser, der auch ernste Themen aufgreift – sogar den Holocaust.

Lässt sich das größte Verbrechen in der Deutschen Geschichte in Sprechblasen und bunten Bildern abbilden? Findet Aufklärung und Erinnerung auf diesem neuen Weg zu bislang unerreichten Empfängern? Oder werden damit am Ende die Opfer verhöhnt und das Geschehene trivialisiert?

Marco Behringer wägt ab, ob Comics über den Holocaust sich zum Einsatz im Schulunterricht oder in anderen Bildungszusammenhängen eignen. Dazu vergleicht er klassische und zeitgenössische Comics aller gängigen Genres und geht auf Bestseller wie den mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Comic Maus von Art Spiegelman ebenso ein wie auf weniger bekannte Titel.



ISBN: 978-3-8288-2143-9

180 Seiten, Paperback

Tectum Verlag 2009

Preis 24,90 €

Rezensionen:

„Behringer vergleicht nicht nur Genre-Klassiker, Superhelden-Comics und moderne Graphic Novels bekannter Künstler miteinander, sondern greift auch seltene und wenig bekannte Titel auf, um seiner Arbeit eine möglichst breite Basis zu verschaffen. Dieses Buch gehört nicht nur in jede Schulbibliothek, sondern auch in die Handbibliothek jedes ernsthaften Comicsammlers.“

Quelle: Horst Illmer, phantastisch. neues aus anderen welten, 4/2010

„Das unübersichtliche Feld divergierender Comics [wird] gründlich und interessant dargestellt und systematisiert. Der an Comics interessierte Leser lernt zahlreiche bislang eher unbekannt und unbemerkte Texte kennen. Geboten wird ein comictheoretisch orientierter Überblick über deren thematisch-motivische Ausrichtung und stilistische Einordnung.“

Quelle: Jens Birkmeyer, Germanistik, 2010, Band 51, Heft 3-4